

den verschiedensten Kommissionen gedient. In der Commission Internationale de Diplomatique und im Comité International de Paléographie Latine war er sowohl Mitglied als auch langjährig im jeweiligen Leitungsgremium tätig. In einer kritischen Phase übernahm er auch noch die Co-Redaktion des Archivs für Diplomatik, und er war wesentlich daran beteiligt, dass dieses Organ seit dem Jahre 2003 wieder in ruhiges Fahrwasser kam.

Die führende Rolle von Walter Koch in einer Mehrzahl von wissenschaftlichen Disziplinen schlug sich in einer Reihe von Ehrungen nieder. Die wenigsten Gelehrten werden dreimal durch eine Festschrift geehrt (1997, 2002 und 2007). Die Commission Internationale de Diplomatique wählte ihn zu ihrem Ehrenmitglied. Zwei Preise konnte Walter Koch nicht mehr selbst entgegennehmen: den Wissenschaftlichen Stauferpreis der Göppinger Staufergesellschaft und die Freiherr vom Stein-Medaille der MGH. 2019 wurde ihm das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst Erster Klasse verliehen.

Im persönlichen Umgang pflegte Walter Koch eine im besten Sinne des Wortes vornehm zurückhaltende Art, so dass man sich auf den ersten Blick leicht darüber hätte täuschen können, wen man vor sich hatte. Seine Hilfsbereitschaft ist schon wiederholt gerühmt worden. In seiner Frau hat er eine Partnerin gefunden, deren Eigenschaften sich mit seinen eigenen in bester Weise ergänzten und die insofern ihren Anteil daran hat, dass Walter Koch für die Wissenschaft so viel zustande gebracht hat. Ein ehrendes Angedenken ist Walter Koch sicher: als Wissenschaftler und als Mensch.

REINHARD HÄRTEL